

>edlohn

Unfallversicherung
Digitaler Lohnnachweis

Inhaltsverzeichnis

1	Unfallversicherung – Digitaler Lohnnachweis	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Anlegen Unfallversicherung und Gefahrrentarife	5
1.3	Stammdatenabfrage.....	15
1.4	Rückmeldung durch die Unfallversicherung	17
1.5	Ermittlung des beitragspflichtigen Entgeltes	18
1.6	Ermittlung der UV-Stunden.....	19
1.6.1	Berechnung über Stundenzuordnung.....	20
1.6.2	Berechnung über wöchentliche Arbeitszeit.....	21
1.6.3	Berechnung über durchschnittliche Jahresarbeitszeit / Vollarbeiterrichtwert....	21
1.6.4	Besonderheit Beitragsmaßstab 2 (Beitragsberechnung nach (tarif-) vertraglich vereinbarten Soll-Arbeitsstunden)	22
1.7	UV-Jahresmeldung Meldegrund 92	23
1.8	Digitaler Lohnnachweis	25
1.9	Unterjähriger Digitaler Lohnnachweis	26
1.9.1	Einstellung des Unternehmens > Meldegrund UV 05	26
1.9.2	Änderung der Mitgliedsnummer neues Mitgliedskonto > Meldegrund UV 05...27	
1.9.3	Ende der Zuständigkeit der Unfallversicherung > Meldegrund UV05.....	30
1.9.4	Alle AN eines Unternehmens sind ausgeschieden > Meldegrund UV 06.....	30
1.9.5	Systemwechsel > Meldegrund UV 06.....	30
1.9.6	Eintritt des Insolvenzfalles – Meldegrund UV 08.....	31
1.9.7	Betriebsübergang > Meldegrund UV 05	32
1.9.8	Stornierungsgründe.....	33

© 2022 by eurodata AG

Großblittersdorfer Str. 257-259, D-66119 Saarbrücken

Telefon +49 681 8808 0 | Telefax +49 681 8808 300

Internet: www.eurodata.de E-Mail: info@eurodata.de

Version: 1.0
Stand: 06.04.2022

Diese Dokumentation wurde von **eurodata** mit der gebotenen Sorgfalt und Gründlichkeit erstellt. **eurodata** übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Angaben in der Dokumentation. Weiterhin übernimmt **eurodata** keine Haftung gegenüber den Benutzern der Dokumentation oder gegenüber Dritten, die über diese Dokumentation oder Teile davon Kenntnis erhalten. Insbesondere können von dritten Parteien gegenüber **eurodata** keine Verpflichtungen abgeleitet werden. Der Haftungsausschluss gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und soweit es sich um Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt.

1 Unfallversicherung – Digitaler Lohnnachweis

1.1 Allgemeines

Das Meldeverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung (UV) basiert auf dem digitalen Lohnnachweis.

Der Lohnnachweis ist die Grundlage für die Berechnung des Beitrages, den Unternehmen für den Unfallversicherungsschutz ihrer Beschäftigten jährlich zahlen.

Der digitale Lohnnachweis beinhaltet folgende Angaben:

- Mitgliedsnummer
- Betriebsnummer der Berufsgenossenschaft
- Bezogen auf die Gefahrtarifstellen:
 - Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt
 - Geleistete Arbeitsstunden
 - Anzahl der Arbeitnehmer

Einmal im Jahr müssen die Stammdaten zum jeweiligen Unternehmen abgerufen werden – dazu gehören insbesondere Informationen zur Gefahrtarifstelle (Ausnahme: Unternehmen mit dem Beitragsmaßstab 6 (z.B. Unfallkassen als BG); hier wird der Stammdatenabruf nur einmalig durchgeführt.). Mit dem Abruf wird der Unfallversicherung der spätere Lohnnachweis angekündigt. Hierdurch wird ebenfalls sichergestellt, dass nur Meldungen mit korrekter Mitgliedsnummer und den im betreffenden Meldejahr veranlagten Gefahrtarifstellen an die Unfallversicherungsträger übermittelt werden.

Für den Stammdatenabruf sind folgende Zugangsdaten erforderlich:

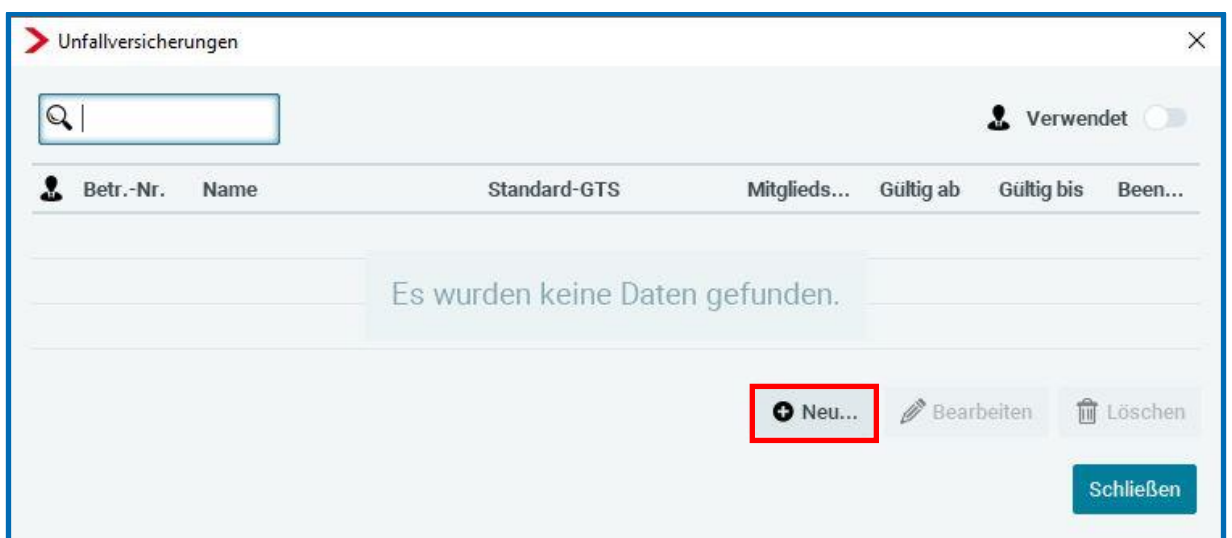
- Betriebsnummer der zuständigen Unfallversicherung
- Mitgliedsnummer bei der zuständigen Unfallversicherung
- PIN

1.2 Anlegen Unfallversicherung und Gefahrentarife

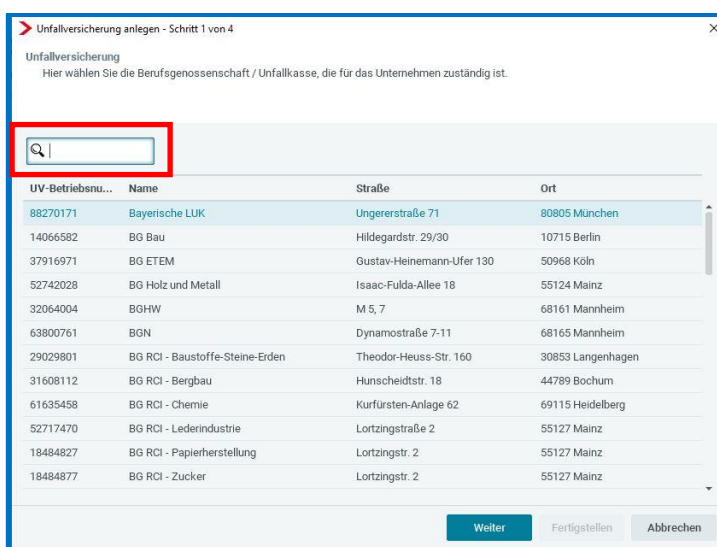
Um eine Stammdatenabfrage durchführen zu können, müssen Sie zuerst eine Unfallversicherung anlegen.

So erstellen Sie eine Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft):

- Markieren Sie das Unternehmen.
- Öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü und wählen Sie **Unfallversicherungen** aus.



- Klicken Sie auf **Neu**.
- Wählen Sie in der Liste die zuständige Unfallversicherung aus. Im oberen Feld können Sie ein Suchkriterium wie Name oder Betriebsnummer der UV angeben.



- Im nächsten Fenster müssen Sie zwingend die Mitgliedsnummer des Arbeitgebers angeben.

> Unfallversicherung anlegen - Schritt 2 von 4

Wesentliche Merkmale
 Hier legen Sie die Werte für alle Merkmale fest, die für die zu erstellende Unfallversicherung notwendig sind.
 Bitte beachten Sie, dass SV-Meldungen nur noch mit einer im zentralen Mitgliedsnummernverzeichnis existierenden Mitgliedsnummer elektronisch versendet werden können.

Unfallversicherung (15250094)

Bezeichnung VBG	Höchstjahresarbeitsverdienst 120000.00 €
Straße Massaquoiopassage 1	Vollarbeitertertwert 1520
Ort Hamburg	

Mitgliedskonto bei der Unfallversicherung

Mitgliedsnummer des Unternehmens
 Prüfen ungeprüft

Betriebsnummer des AG (Vorschlag)

Abweichende Betriebsnummer

Betriebsnummer der lohnabrechnenden Stelle (Vorschlag)

Abweichende Betriebsnummer

PIN (lt. Anschreiben UV)

Gültig ab

Gültig bis

Berechnungsgrundlagen

Ermittlung der Arbeitsstunden

Beitragsmaßstab

Die Mitgliedsnummer wird dem Unternehmen von den Trägern der Unfallversicherung bekannt gegeben. Die Formate der Mitgliedsnummern sind unterschiedlich. Sie sind vorwiegend numerisch, es können aber auch Sonderzeichen verwendet werden.

- Beim Anlegen einer neuen Unfallversicherung haben Sie die Möglichkeit online zu prüfen, ob die eingegebene Mitgliedsnummer tatsächlich existiert. Sie erhalten eine sofortige Rückmeldung von der Unfallversicherung, ob es sich um eine registrierte Mitgliedsnummer handelt.

Mitgliedsnummer des Unternehmens

Prüfen registriert

- Erfassen Sie die PIN, die Sie von der Unfallversicherung erhalten haben. Denn nur mit PIN kann die Stammdatenabfrage durchgeführt und danach der Digitale Lohnnachweis versendet werden.

Unfallversicherung anlegen - Schritt 2 von 4

Wesentliche Merkmale
Hier legen Sie die Werte für alle Merkmale fest, die für die zu erstellende Unfallversicherung notwendig sind.
Bitte beachten Sie, dass SV-Meldungen nur noch mit einer im zentralen Mitgliedsnummernverzeichnis existierenden Mitgliedsnummer elektronisch versendet werden können.

Unfallversicherung (15250094)

Bezeichnung	Höchstjahresarbeitsverdienst
VBG	120000.00 €
Straße	Vollarbeiterrichtwert
Massaquoiopassage 1	1520
Ort	
Hamburg	

Mitgliedskonto bei der Unfallversicherung

Mitgliedsnummer des Unternehmens
 ungeprüft

Betriebsnummer des AG (Vorschlag) ⓘ

Betriebsnummer der Lohnabrechnenden Stelle (Vorschlag) ⓘ

Abweichende Betriebsnummer

Abweichende Betriebsnummer

PIN (lt. Anschreiben UV)

Gültig ab

Gültig bis

Berechnungsgrundlagen

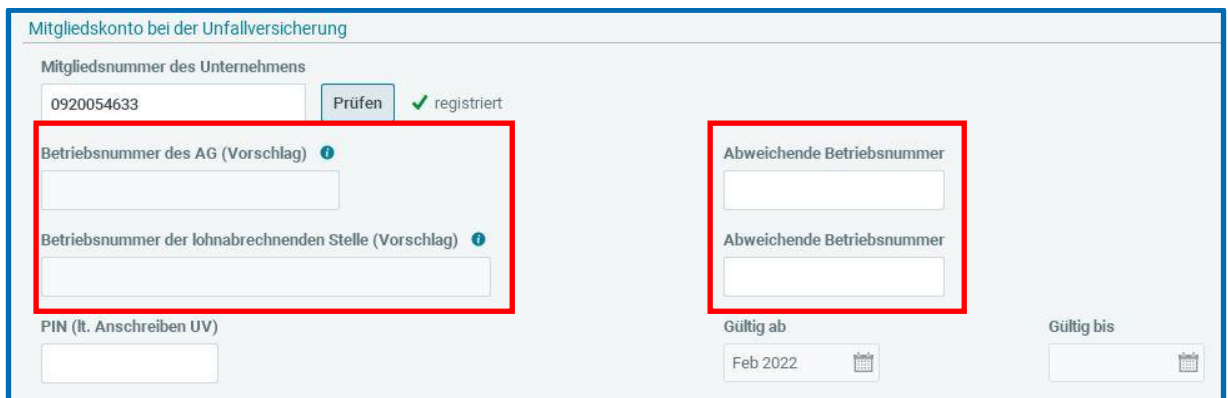
Ermittlung der Arbeitsstunden

Beitragsmaßstab ⓘ

Wird nach der Stammdatenabfrage gefüllt.

Zurück Weiter Fertigstellen Abbrechen

- Neben der PIN ist bei dem elektronischen Meldeverfahren auch die Angabe zur Betriebsnummer des Unternehmenssitzes verpflichtend.



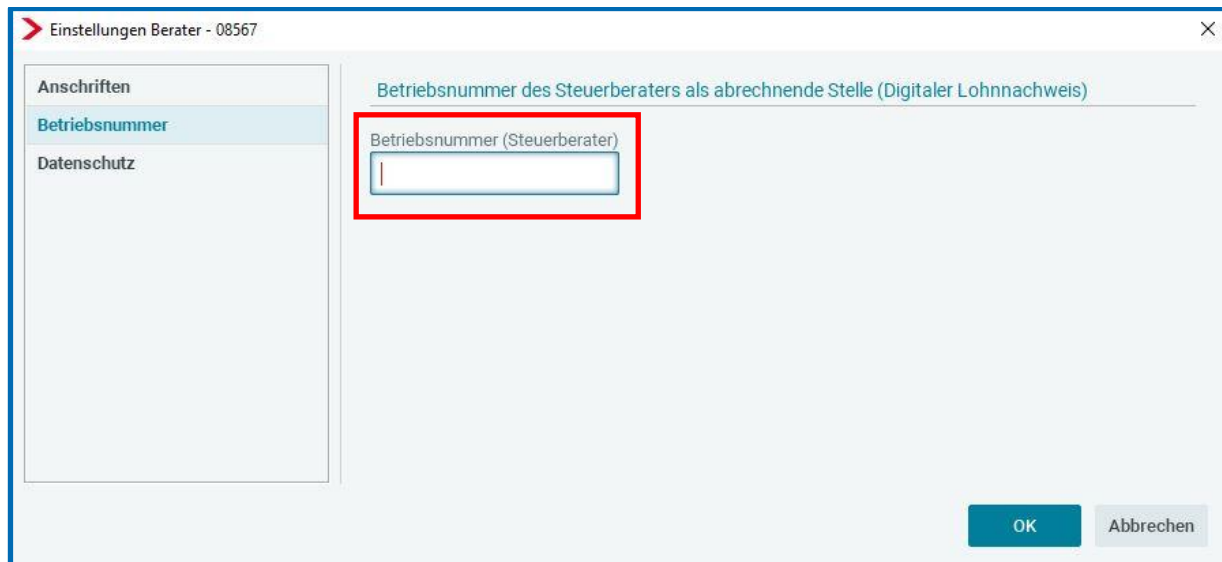
>edlohn füllt dieses Merkmal mit der ersten Betriebsnummer des Mandanten (i.d.R.: Hauptsitz) als Vorschlag. Sollte dieser Vorschlag nicht zutreffend sein (z.B. bei Mehrmandantenlösung oder bei weiteren Betriebsstätten mit unterschiedlichen Betriebsnummern) haben Sie die Möglichkeit, die abweichende Betriebsnummer bei den Angaben zur Unfallversicherung in dem Merkmal **Abweichende Betriebsnummer** zu erfassen.

Neben der Betriebsnummer des Mandanten (als lohnverantwortender Beschäftigungsbetrieb) muss im Datensatz auch die Betriebsnummer der lohnabrechnenden Stelle (z.B. die Betriebsnummer des Steuerberaters oder eines anderen externen Dienstleisters) enthalten sein.

- **Betriebsnummer des AG (Vorschlag)** > In der Datensatzbeschreibung als Betriebsnummer des lohnverantwortenden Beschäftigungsbetriebes bezeichnet, Abkürzung: BbnrLB
- **Betriebsnummer der lohnabrechnenden Stelle (Vorschlag)** > In der Datensatzbeschreibung als Betriebsnummer der die Abrechnung durchführenden Stelle bezeichnet, Abkürzung: BbnrAS)

Die Betriebsnummer der lohnabrechnenden Stelle kann auf Beraterebene hinterlegt werden und wird dann in allen Mandanten im entsprechenden Merkmal vorbelegt (BbnrAS).

Berater > Einstellungen



Beachte:

Eine Änderung der Betriebsnummer an dieser Stelle löst einen neuen Meldeverlauf (siehe Punkt 1.3 Stammdatenabfrage) aus.

Das bedeutet:

Wenn für Betriebsnummer der lohnabrechnenden Stelle (BbnrAS, in diesem Beispiel Betriebsnummer (Steuerberater)) bereits eine Stammdatenabfrage sowie eine Rückmeldung der Unfallversicherung (DSSD) erfolgte und **noch kein** Digitaler Lohnnachweis **für das entsprechende Meldejahr** abgegeben wurde, erfolgt durch eine Änderung dieser Betriebsnummer eine Stornierung des Meldeverlaufs für **das entsprechende Meldejahr**. Nach Stornierung des Stammdatenabrufs erhält die bereits erfolgte Rückmeldung der Unfallversicherung (DSSD) den Status **nicht mehr relevant** (siehe Punkt 1.3 Stammdatenabfrage).

Verursacher	Typ	Meldejahr ▼	Abrechnungsmonat	Erzeugt	Versendet/Empfangen	Datei	Status	Bemerkung
UV	DSSD	2021	Nov 2020	06.11.20	07.11.20		archiviert	nicht mehr relevant

Der Stammdatenabruf wird mit der neuen geänderten Betriebsnummer (BbnrAS) erneut angestoßen und in der Folge durch eine Rückmeldung der Unfallversicherung wieder bestätigt. Der Digitale Lohnnachweis wird dann mit der **neuen** Betriebsnummer versendet.

Wurde der Digitale Lohnnachweis für das Meldejahr bereits vor der Änderung der Betriebsnummer übermittelt, entstehen für das abgelaufene Meldejahr keine Stornierungen. Es wird lediglich die Stammdatenabfrage für das aktuelle Meldejahr storniert und mit neuer Betriebsnummer übermittelt.

- Wählen Sie die Ermittlung der Arbeitsstunden aus.

Berechnungsgrundlagen

Ermittlung der Arbeitsstunden

- Berechnung über wöchentliche Arbeitszeit
- ✓ Berechnung über wöchentliche Arbeitszeit
- Berechnung über Stundenzuordnung
- Berechnung über durchschnittliche Jahresarbeitszeit / Vollarbeiterrichtwert

Anzugeben sind die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, soweit diese ohne großen Aufwand zu ermitteln sind. Wo dies nicht möglich ist, können die tariflich geschuldeten Stunden angegeben oder der Vollarbeiterrichtwert gemeldet werden. Eine gewissenhafte Schätzung ist ebenfalls zulässig.

Diese Ermittlungsmethode ist für alle Arbeitnehmer der Firma gültig. Soll bei einem Arbeitnehmer eine abweichende Ermittlungsmethode angewendet werden, können Sie diese in den Anrechnungsdaten des Arbeitnehmers hinterlegen.

Arbeitnehmer > Abrechnungsdaten > Allgemeine Merkmale > Unfallversicherung > Abweichende Ermittlung der Arbeitsstunden

Vom Unternehmen abweichende Einstellungen des Arbeitnehmers zur Unfallversicherung



Gefahrtarifstelle 1 (GTS-1) [ohne Inhalt]	Anteil der Arbeitszeit des Arbeitnehmers auf GTS-1 [%] 100,00
Gefahrtarifstelle 2 (GTS-2) [ohne Inhalt]	
Pflicht zur Unfallversicherung Ja	Grund der Befreiung [ohne Inhalt]
Abweichende durchschnittl. Jahresarbeitszeit []	Abweichende Ermittlung der Arbeitsstunden [ohne Inhalt]

- Wählen Sie im folgenden Fenster alle Gefahr tariffstellen aus, die für den Mandanten relevant sind. Klicken Sie dazu doppelt auf die Gefahr tariffstelle oder markieren Sie diese und klicken auf den Pfeil nach rechts.

Unfallversicherung bearbeiten - Schritt 2 von 2

Gefahrtarife
Hier wählen Sie die Gefahr tarife (GTS) des Unternehmens aus, in die die Arbeitnehmer nach dem Veranlagungsbescheid der Unfallversicherung einzugruppieren sind.

berat Gemäß DGUV verifiziert

GTS-Nr	UV-Nr	GTS-Name	GTS-Nr	UV-Nr	GTS-Name
0067	15250094	Gutachter,Sachverst.nicht tech	0169	 15250094	Steuerberatung
0103	15250094	Gebührenermit -abrechn -einzug	0172	 15250094	Wirtschafts-, Buchprüfung,....
0176	15250094	Rechtsanwalt -beistand Notar..			
0224	15250094	Auskunftsunternehmen			
0227	15250094	Inkassounternehmen			
0252	15250094	Gerichtsvollzieher			
0255	15250094	Beratungsunternehmen			
1738	15250094	Beratungs- u Betreuungsstellen			

Nach erfolgter Stammdatenabfrage geben folgende Symbole Auskunft über die Gefahr tariffstellen:



In den Stammdaten hinterlegt, jedoch nicht durch die Unfallversicherung bestätigt.



Von der Unfallversicherung zurückgemeldet, aber nicht ausgewählt.

Stimmen die zurückgemeldeten Gefahr tarife mit den verwendeten Gefahr tarifen überein, gibt es keine gesonderte Kennzeichnung.

- Definieren Sie im folgenden Fenster zwingend eine Gefahraristelle als Standard. Setzen Sie den Punkt bitte auch, wenn nur eine Gefahraristelle vorhanden ist.

Unfallversicherung anlegen - Schritt 4 von 4

Bevorzugter Gefahrarist

Hier haben Sie die Möglichkeit, eine Standard-Gefahrariststelle (Standard-GTS) festzulegen. Diese Standard-GTS gilt automatisch für alle Arbeitnehmer, sofern Sie bei den Abrechnungsdaten des Arbeitnehmers keine abweichende GTS hinterlegt haben.

0255 - Beratung und Auskunft

Zurück Weiter Fertigstellen Abbrechen

Die Standard-Gefahrariststelle ist für alle Arbeitnehmer gültig, sofern Sie beim Arbeitnehmer keine abweichende Einstellung vornehmen. Die ausgewählte Standard-Gefahrariststelle können Sie nur in den Abrechnungsdaten unter **Mandant > Abrechnungsdaten > Unfallversicherung** ändern.

Abrechnungsdaten - Demo Handbuch <Feb 2022>

Allgemeines

- Einstellungen
- Lohnsteuer
- Unfallversicherung
- Rückstellungen
- rvBEA
- Angaben DSBD
- Sonstiges
- Branche
- Version

Standard-Gefahrariststelle des Unternehmens ⓘ

Standard-Gefahrariststelle (Standard-GTS)

0169 Steuerberatung

Fehlerdetails Suchen OK Abbrechen

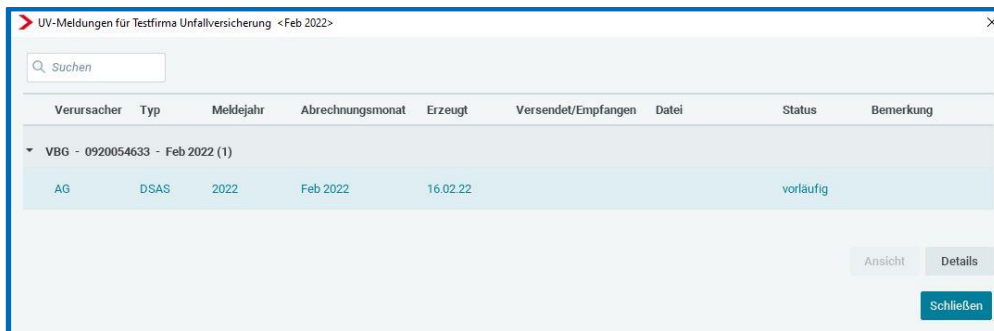
Nur wenn für den Arbeitnehmer die Standard-Gefahrariststelle nicht gültig ist, geben Sie die abweichende Gefahrariststelle in den Abrechnungsdaten des Arbeitnehmers unter **Arbeitnehmer > Abrechnungsdaten > Allgemeine Merkmale > Unfallversicherung** an.

Vom Unternehmen abweichende Einstellungen des Arbeitnehmers zur Unfallversicherung	
Gefahrtarifstelle 1 (GTS-1) [ohne Inhalt] ▼	Anteil der Arbeitszeit des Arbeitnehmers auf GTS-1 [%] 100,00
Gefahrtarifstelle 2 (GTS-2) [ohne Inhalt] ▼	
Pflicht zur Unfallversicherung Ja ▼	Grund der Befreiung [ohne Inhalt] ▼
Abweichende durchschnittl. Jahresarbeitszeit []	Abweichende Ermittlung der Arbeitsstunden [ohne Inhalt] ▼

Derzeit ist die Verteilung eines Arbeitnehmers auf zwei Gefahrtarifstellen möglich.

1.3 Stammdatenabfrage

Nachdem alle notwendigen Daten erfasst sind und die Firma berechnet wurde, ist der Datensatz zum Stammdatenabgleich über **Dienste > Digitaler Lohnnachweis > Meldungen anzeigen** zu sehen.



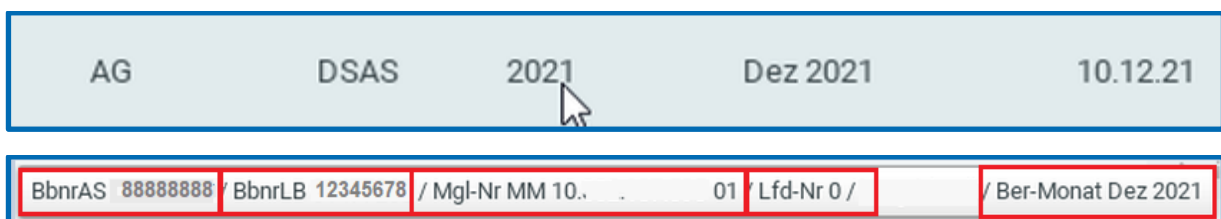
Die Übermittlung dieses Datensatzes erfolgt nach Neuanlage einer Unfallversicherung mit der nächsten Abrechnung.

Der Stammdatenabgleich kann jedoch vorab über **Dienste > Digitaler Lohnnachweis > Meldungen versenden** versendet werden.

In allen Folgejahren wird die Stammdatenabfrage für das kommende Jahr mit der Abrechnung des Monats November durchgeführt.

Mit welchen Daten die jeweilige Stammdatenabfrage versendet wurde, wird in einem Tool-Tipp (vorsichtiges Darüber gehen mit der Maus über die entsprechende Meldung unter **Dienste > Digitaler Lohnnachweis > Meldungen anzeigen**) angezeigt.

Der Inhalt der Meldung kann so nachvollzogen werden:



BbnrAS = Betriebsnummer Steuerberater

BbnrLB = Betriebsnummer des Mandanten

Mgl-Nr = Mitgliedsnummer des Mandanten bei der Berufsgenossenschaft

Lfd-Nr = 0 (dient der Unterscheidung mehrerer meldenden Stellen zu einem Mitgliedskonto)

Ber-Monat = Monat, in dem Abrechnungsmonat die jeweilige Meldung entstanden ist

Erläuterung zur Lfd-Nr:

Werden mehrere Stammdatenabfragen mit den gleichlautenden Angaben (Betriebsnummer UV, Mitgliedsnummer und BbnrLB und BbnrLB) gesendet, erhöht sich diese laufende Nummer um jeweils einen Zähler. Diese Nummer dient der Zuordnung bei der Berufsgenossenschaft, zu welchem Stammdatenabruf welche Rückmeldung durch die BG erfolgt und zu welcher gleichlautenden Nummer der DSLN dann erwartet wird.

Das bedeutet im Umkehrschluss, dass - wenn **eine dieser Angaben geändert wird**, eine - Stornierung des Stammdatenabrufs (soweit bereits erfolgt) und die Rückmeldung der Unfallversicherung (DSSD, soweit bereits erfolgt) zu stornieren und mit den neuen Angaben das Verfahren von Beginn an (DSAS) durchzuführen ist. Nach Stornierung des Stammdatenabrufs erhält die bereits erfolgte Rückmeldung der Unfallversicherung den Status **nicht mehr relevant**.

Verursacher	Typ	Meldejahr ▼	Abrechnungsmonat	Erzeugt	Versendet/Empfangen	Datei	Status	Bemerkung
UV	DSSD	2021	Nov 2020	06.11.20	07.11.20		archiviert	nicht mehr relevant

Der vorgenannte Tool-Tipp über dem jeweiligen Datensatz dient der Zuordnung und Nachvollziehbarkeit, welcher Datensatz mit welchem Inhalt versendet wurde.

1.4 Rückmeldung durch die Unfallversicherung

Sobald die Rückmeldung der Unfallversicherung vorliegt, erhalten Sie eine Systemnachricht.

Diese Rückmeldung kann sowohl positiv als auch negativ sein.

Rückmeldung der Unfallversicherung 'VBG' für das Meldejahr '2021'				
Auf Grund Ihrer Stammdatenabfrage wurden folgende Stammdaten von der Unfallversicherung zurückgemeldet:				
Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers				
15250094				
Mitgliedsnummer des Unternehmens beim zuständigen UV-Träger				
Gültigkeitsbeginn der Mitgliedsnummer				
01.01.2021				
Jahr, für welches der (Teil-) Lohnnachweis angekündigt wird				
2021				
Beitragsmaßstab				
1				
Bbnr-GTS	GT-Stelle	GTST-Name	Von	Bis
15250094	0169	Steuerberatung	01.01.2021	31.12.2021



Bei positiver Rückmeldung sollten Sie dennoch darauf achten, ausschließlich die zurückgemeldeten Daten (z.B. GTS) der Unfallversicherung zu verwenden. Ansonsten erfolgt **keine** Übermittlung des digitalen Lohnnachweises sowie der UV-Jahresmeldung.

Fehlerrückmeldung der Unfallversicherung 'BGW Gesundheitsd. und Wohlfahrtspf.' für das Meldejahr				
Ihre Stammdatenabfrage wurde unter Angabe folgender Fehler abgewiesen:				
DSASY07 Die Abfrage der Stammdaten ist für das Meldejahr nicht möglich				
Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben zur Unfallversicherung (Mitgliedsnummer, PIN).				
Nachdem die Unfallversicherungsmerkmale korrigiert wurden, entsteht nach dem Berechnen des				
Mandanten eine neue Abfrage. Diese wird entweder beim Abrechnen an die UV übermittelt oder Sie können				
die Abfrage vorab unter Dienste > Digitaler Lohnnachweis > Meldungen versenden an die UV übermitteln.				



In einem solchen Fall müssen Sie die fehlerhaften Daten korrigieren und erneut berechnen. Danach kann die neu entstandene Abfrage vorab versendet werden.

Dienste > Digitaler Lohnnachweis > Meldungen versenden

1.5 Ermittlung des beitragspflichtigen Entgeltes

Das zur Unfallversicherung beitragspflichtige Entgelt wird systemseitig ermittelt.

Dazu sind die Standard-Lohnarten entsprechend vorbelegt. Die Vorbelegung kann von Ihnen unter **Abrechnung > Einstellungen > Brutto Unfallversicherung** geändert werden.

Alle selbst angelegten Lohnarten müssen **zwingend** unter **Abrechnung > Einstellungen > Brutto Unfallversicherung** nachgepflegt werden.

Name	UV-Bruttolohnarten
Aushilfe Festbezug	UV-pflichtig
Aushilfe Festbezug - PauSt	UV-pflichtig
Aushilfe Festbezug - Steuerkarte	UV-pflichtig
Aushilfe Zeitlohn - PauSt	UV-pflichtig
Aushilfe Zeitlohn - Steuerkarte	UV-pflichtig
Aushilfslohn - bereits ausgezahlt	UV-pflichtig
Aushilfslohn variabel - PauSt	UV-pflichtig
Aushilfslohn variabel - Steuerkarte	UV-pflichtig

Die Möglichkeiten der Vorbelegung sind:

- undefiniert
- nicht UV-pflichtig
- ✓ UV-pflichtig

1.6 Ermittlung der UV-Stunden

Grundsätzlich erfolgt die Ermittlung der Arbeitsstunden (für den Digitalen Lohnnachweis) über 3 Möglichkeiten:

- Berechnung über Stundenzuordnung
- Berechnung über durchschnittliche Jahresarbeitszeit / Vollarbeiterrichtwert
- Berechnung über wöchentliche Arbeitszeit

Bei den Berechnungsmethoden aufgrund des Vollarbeiterrichtwertes und der wöchentlichen Arbeitszeit werden aufgrund gesetzlicher Vorgaben alle (derzeit gültigen) Fehlzeiten außer:

- Krank/Kur mit Entgeltfortzahlung
- Entgeltfortzahlung wegen Organ-/Gewebspende
- Pflege krankes Kind mit Entgeltfortzahlung
- Freistellung seitens des Arbeitgebers oder einvernehmliche unwiderrufliche Freistellung

bei der Stundenermittlung kürzend berücksichtigt. Die Kürzung der Arbeitszeit erfolgt anhand der durch die Fehlzeit ausgefallenen Kalendertage. Der Ursprungswert der Arbeitszeit (hochgerechnet oder Vollarbeiterrichtwert) wird durch die Kalendertage des Monats geteilt und mit der Anzahl der Fehltage multipliziert. Der sich hieraus ergebende Wert wird von dem Ursprungswert in Abzug gebracht. Daraus ergibt sich die verbliebene Arbeitszeit des Monats.

Diese Kürzung der Stunden ist bei der Berechnung über Stundenzuordnung nicht erforderlich, da diese Stunden bei einem Zeitlohnempfänger nicht erfasst werden.

1.6.1 Berechnung über Stundenzuordnung

In der Meldung werden die tatsächlich abgerechneten Stunden ausgewiesen.

Über **Abrechnung > Einstellungen > Stundenzuordnungen Unfallversicherung** ist systemseitig vorgegeben, welche Stunden in den Wert mit einfließen.

Alle selbst angelegten Lohnarten mit dem Berechnungselement Stunden müssen ggf. hier angehakt werden, wenn sie in die Stundenermittlung einfließen sollen.

Name	Arbeitsstunden Unfallversicherung
Std/Urlaub	<input type="checkbox"/>
Std/ÜStd-Grundverg	<input checked="" type="checkbox"/>
Std/ÜStd-Zu	<input type="checkbox"/>
Std/ÜStd-Zu 25%	<input type="checkbox"/>
Std/ÜStd-Zu 50%	<input type="checkbox"/>
Std/Zeitlohn	<input checked="" type="checkbox"/>
Std/Zeitlohn 2	<input checked="" type="checkbox"/>
Std/Zeitlohn 3	<input checked="" type="checkbox"/>
Std/Zeitlohn 4	<input checked="" type="checkbox"/>
Std Arbeitszeitkonto/Zeitlohn	<input type="checkbox"/>
Std Arbeitszeitkonto/Zeitlohn 2	<input type="checkbox"/>
Std Arbeitszeitkonto/Zeitlohn 3	<input type="checkbox"/>
Std Arbeitszeitkonto/Zeitlohn 4	<input type="checkbox"/>
Stunden Ausgleichskonto	<input type="checkbox"/>

Zurücksetzen OK Abbrechen

1.6.2 Berechnung über wöchentliche Arbeitszeit

Aus der beim Arbeitnehmer unter **Allgemeine Merkmale > Arbeitszeiten/Kürzungen** hinterlegte **abweichende wöchentliche Arbeitszeit** (oder bei der Betriebsstätte vorgegebene wöchentliche Arbeitszeit) ermittelt sich die hochgerechnete monatliche Arbeitszeit.

Diese hochgerechnete Arbeitszeit wird für alle Fehlzeiten gekürzt (z.B.) wie folgt:

wöchentliche Arbeitszeit: 40 Stunden		Monat
x 4,35 = hochgerechnete Arbeitszeit		174 Stunden
Beispiel: im Juli (31 Tage)	174 geteilt durch	
	31 Tage	
Fehlzeit von 10 Tagen (vom 01.07. – 10.07.)	x 10 Tage	
Abzug für die Fehlzeit		<u>- 56,13 Stunden</u>
verbleibende UV-Stunden		117,87 Stunden

1.6.3 Berechnung über durchschnittliche Jahresarbeitszeit / Vollarbeiterrichtwert

Für diese Berechnungs-Methode ist ein von der zuständigen Berufsgenossenschaft vorgegebener Jahreswert maßgeblich (z.B. VBG im Jahr 2022 = 1.520 Stunden; der monatliche Wert beträgt dann: 126,66 Stunden).


Bei einer Fehlzeit wird dieser Wert gekürzt (z.B.) wie folgt gekürzt:

Vollarbeiterrichtwert 1.520 Stunden (VGB)		Monat
		126,66 Stunden
Beispiel im Juli (31 Tage)	126,66 geteilt durch	
	31 Tage	
Fehlzeit von 10 Tage (vom 01.02. – 10.02.)	x 10 Tage	
Abzug für die Fehlzeit		<u>- 40,85 Stunden</u>
verbleibende UV-Stunden		85,81 Stunden

Beim Zusammentreffen mehrerer Fehlzeiten in einem Monat wird der UV-Stundenwert eines Monats für jeden Tag jeder Fehlzeit wie beschrieben reduziert.

1.6.4 Besonderheit Beitragsmaßstab 2 (Beitragsberechnung nach (tarif-)vertraglich vereinbarten Soll-Arbeitsstunden)

Soweit für das Unternehmen der Beitragsmaßstab 2 zurückgemeldet wurde, gilt die Besonderheit, dass die Stundenermittlung nicht durch den Vollarbeiterrichtwert erfolgen darf.

Berechnungsgrundlagen	
Ermittlung der Arbeitsstunden	Beitragsmaßstab 
<input type="text" value="Berechnung über Stundenzuordnung"/>	2

Beim Berechnen der Firma erfolgt die Warnung:

 Von der Unfallversicherung "UK Nordrhein-Westfalen" wurde der Beitragsmaßstab 2 zurückgemeldet. Deshalb darf die Ermittlung der Arbeitsstunden nicht auf Basis des Vollarbeiterrichtwertes erfolgen.

Um die **tatsächlich geleisteten Stunden** der Arbeitnehmer korrekt zu melden, führen Sie die Ermittlung der Arbeitsstunden per **Berechnung über Stundenzuordnung** durch. Die Arbeitnehmer sind dann mit Stunden, die als UV-Stunden unter **Abrechnung > Einstellungen > Stundenzuordnungen Unfallversicherung** zu definieren sind, abzurechnen.

Eine durchschnittliche Stundenberechnung erfolgt über die optionale Möglichkeit, dass die Stundenermittlung per **wöchentlichen Arbeitszeit** gewählt und dadurch ein durchschnittlicher Wert von 4,35 x wöchentliche Arbeitszeit gemeldet wird.

1.7 UV-Jahresmeldung Meldegrund 92

Die im Rahmen der UV-Jahresmeldung mit Meldegrund 92 erforderlichen Meldedaten werden automatisch ermittelt und an die Krankenkassen versendet. Unabhängig vom tatsächlichen Beschäftigungszeitraum ist als Meldezeitraum stets die Zeit vom 01.01. bis 31.12. eines Kalenderjahres abzubilden. Die Jahresmeldung mit Meldegrund 92 muss spätestens bis zum 16.02. des Folgejahres übermittelt werden. Dies gilt auch für Arbeitnehmer, die während des Kalenderjahrs ausgeschieden sind.

Detaillierte Angaben zu den Meldedaten finden Sie im Lohnkonto des Arbeitnehmers unter Punkt **3.9 Unfallversicherung**.

Lohnkonto		Seite 4 von 4 Dezember 2021												
02999/3002 Demo Handbuch Saarbrücker Str. 1 66119 Saarbrücken														
Pers-Nr: 000005		Name, Vorname: Selbstzahler, Siggli												
	Summe	Vortrag	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
PV AG-Anteil lfd	268,42		30,50	24,40			26,69	26,69	26,69	26,69	26,69	26,69	26,69	26,69
PV-Beitrag gesamt	536,84		61,00	48,80	0,00	0,00	53,38	53,38	53,38	53,38	53,38	53,38	53,38	53,38
3.7 Umlage														
Brutto Umlage	17600,00		2000,00	1600,00			1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00
Beitrag U1	422,40		48,00	38,40			42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
Beitrag U2	114,44		13,00	10,40			11,38	11,38	11,38	11,38	11,38	11,38	11,38	11,38
Brutto InsGUml lfd	17600,00		2000,00	1600,00			1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00
Beitrag InsGUml	21,12		2,40	1,92			2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
3.8 Versorgungswerk														
3.9 Unfallversicherung														
Unfallversicherung 1			15250094	15250094	15250094	15250094	15250094	15250094	15250094	15250094	15250094	15250094	15250094	15250094
Gefahrtanf stelle 1			0169	0169	0169	0169	0169	0169	0169	0169	0169	0169	0169	0169
UV-Brutto 1	17600,00		2000,00	1600,00			1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00
UV-Stunden 1	1740,00		174,00	174,00	0,00	0,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00
Lohnarten														
Gehalt	14000,00						1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00	1750,00
Lohnfortzahlung Krankheit	400,00		0,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Monatslohn	2000,00		2000,00											
UnterstKasse mitl (stsv-frei)zus	6000,00		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Zeitlohn	1200,00		0,00	1200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nettobe-abzüge														
Beitrag / UnterstKasse - mtl	-6000,00		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
Stundenstatistik														
Std/Krank (LFZ)	40,00		0,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Std/Zeitlohn	120,00		0,00	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Wenn Sie **unterjährig** mit der Abrechnung in **>edlohn** begonnen haben, müssen die Daten zur Unfallversicherung vorgetragen werden. Beim Berechnen erhalten Sie folgende Warnung:

Es liegen keine Vortragswerte zur Unfallversicherung vor. Die fehlenden Werte können Sie unter Extras/Vortragswerte UV-Jahresmeldung erfassen.

Das Formular zur Erfassung der Vortragswerte finden Sie unter **Extras > Vortragswerte UV-Jahresmeldung**.

Diese Vortragswerte sind ausschließlich für die UV-Jahresmeldung (Meldegrund 92) relevant und werden deshalb nicht im Digitalen Lohnnachweis berücksichtigt.

>edlohn meldet am Jahresende im Digitalen Lohnnachweis nur die Beträge ab Abrechnungsbeginn. Der Digitale Lohnnachweis muss bei Wechsel des Abrechnungssystems

innerhalb von 6 Wochen mit Meldegrund UV06 vom abgebenden System erstellt und versendet werden.

Allgemeine Fragen zum UV-Meldeverfahren beantwortet die DGUV im folgenden FAQ:

https://www.dguv.de/medien/inhalt/versicherung/uv-meldeverfahren/faq_uv_meldeverfahren.pdf

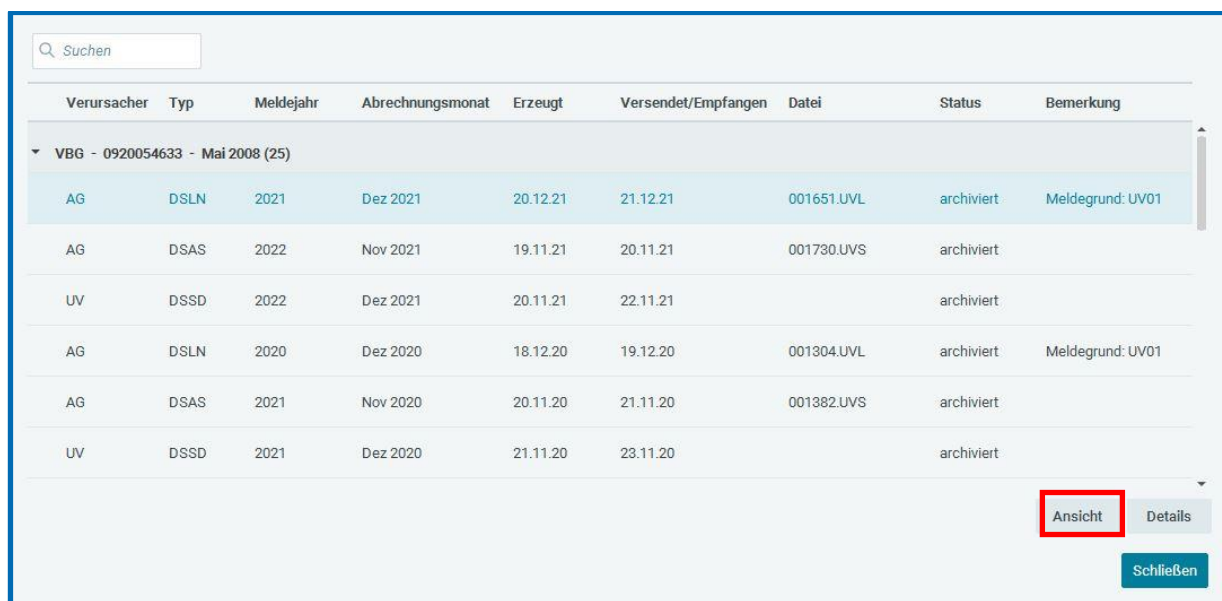
1.8 Digitaler Lohnnachweis

Der Digitale Lohnnachweis entsteht systemseitig beim Berechnen im Abrechnungsmonat Dezember und wird mit der Abrechnung des Monats Dezember an die zuständige Unfallversicherung versendet.

Der digitale Lohnnachweis kann unter

Dienste > Digitaler Lohnnachweis > Meldungen anzeigen > Ansicht

angesehen und auch ausgedruckt werden.



Verursacher	Typ	Meldejahr	Abrechnungsmonat	Erzeugt	Versendet/Empfangen	Datei	Status	Bemerkung
▼ VBG - 0920054633 - Mai 2008 (25)								
AG	DSLN	2021	Dez 2021	20.12.21	21.12.21	001651.UVL	archiviert	Meldegrund: UV01
AG	DSAS	2022	Nov 2021	19.11.21	20.11.21	001730.UVS	archiviert	
UV	DSSD	2022	Dez 2021	20.11.21	22.11.21		archiviert	
AG	DSLN	2020	Dez 2020	18.12.20	19.12.20	001304.UVL	archiviert	Meldegrund: UV01
AG	DSAS	2021	Nov 2020	20.11.20	21.11.20	001382.UVS	archiviert	
UV	DSSD	2021	Dez 2020	21.11.20	23.11.20		archiviert	

Ansicht
Details
Schließen

DSAS - Datensatz Abfrage Stammdaten

DSSD – Datensatz Stammdaten

DSLN - Datensatz elektronischer Lohnnachweis

1.9 Unterjähriger Digitaler Lohnnachweis

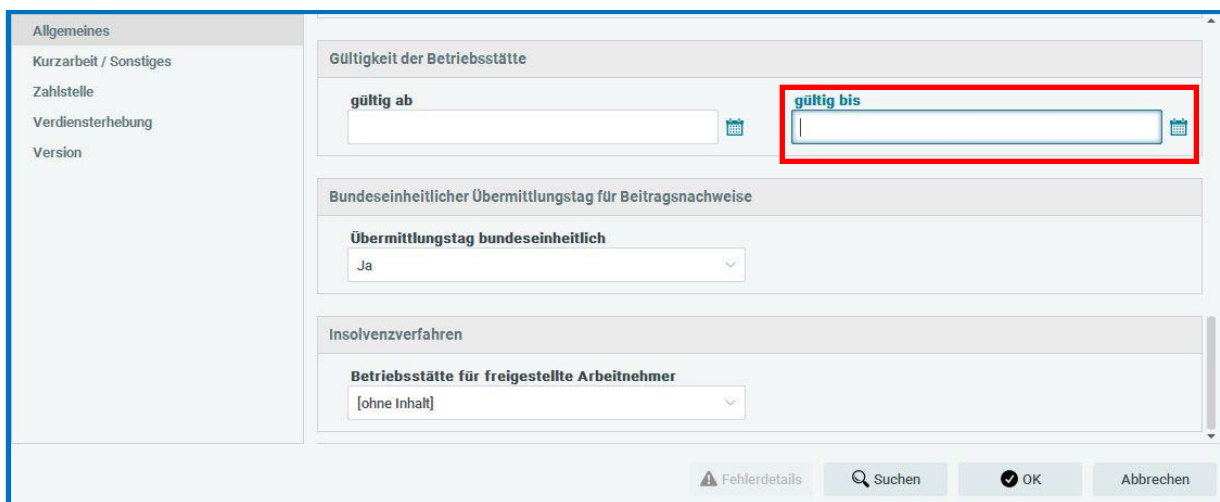
Grundsätzlich übermittelt >edlohn nach erfolgreicher Stammdatenabfrage mit der Abrechnung Dezember den Digitalen Lohnnachweis an den zuständigen Unfallversicherungsträger (Meldegrund UV 01).

Unter besonderen Umständen ist es jedoch erforderlich, einen Digitalen Lohnnachweis unterjährig an den zuständigen Unfallversicherungsträger zu übermitteln. Dazu gehören folgende Sachverhalte, die seitens der Unfallversicherung einen bestimmten Meldegrund erfordern:

www.dguv.de/medien/inhalt/versicherung/uv-meldeverfahren/meldegruende.pdf

1.9.1 Einstellung des Unternehmens > Meldegrund UV 05

Damit in einem solchen Fall systemseitig der Digitale Lohnnachweis mit dem korrekten Meldegrund entsteht, ist es erforderlich, nicht nur das Austrittsdatum bei den Arbeitnehmern zu erfassen, sondern auch das Datum des Betriebsendes bei der Betriebsstätte zu hinterlegen. **Betriebsstätte (meistens Hauptsitz) > rechte Maustaste > Abrechnungsdaten > Allgemeines > Gültigkeit der Betriebsstätte**



The screenshot shows a web interface for setting company data. On the left is a navigation menu with 'Allgemeines' selected. The main area is titled 'Gültigkeit der Betriebsstätte' and contains three sections: 1. 'gültig ab' and 'gültig bis' date pickers, with the 'gültig bis' field highlighted by a red rectangle. 2. 'Bundeseinheitlicher Übermittlungstag für Beitragsnachweise' with a dropdown menu set to 'Ja'. 3. 'Insolvenzverfahren' with a dropdown menu set to '[ohne Inhalt]'. At the bottom right are buttons for 'Fehlerdetails', 'Suchen', 'OK', and 'Abbrechen'.

In dieser Fallkonstellation werden systemseitig auch die UV-Jahresmeldungen mit Meldegrund 92 erzeugt und beim Abrechnen versendet.

1.9.2 Änderung der Mitgliedsnummer neues Mitgliedskonto > Meldegrund UV 05

Wird seitens der Unfallversicherung für einen bestehenden Mandanten eine neue Mitgliedsnummer vergeben, so ist zum Zeitpunkt der Änderung ein unterjähriger Digitaler Lohnnachweis für die alte Mitgliedsnummer zu übermitteln.

Dies erreichen Sie, in dem Sie bei der Unfallversicherung ein **Gültig bis** Datum angeben. Mit der neuen Mitgliedsnummer kann dann dieselbe Unfallversicherung erneut angelegt werden. Dadurch wird für die neue Mitgliedsnummer eine neue Stammdatenabfrage ausgelöst und im Dezember ein Digitaler Lohnnachweis mit Meldegrund UV01 ab dem Änderungstermin erstellt. Für die alte Mitgliednummer wird ein unterjähriger Digitaler Lohnnachweis mit Meldegrund UV05 erzeugt.

Firma > Unfallversicherung



The screenshot shows a window titled 'Unfallversicherungen' with a search bar and a 'Verwendet' toggle. Below is a table with the following data:

Betr.-Nr.	Name	Standard-GTS	Mitglieds.-Nr...	Gültig ab	Gültig bis	Beendet
15250094	VBG	0169 Steuerberatung	0920054633	Mai 2008	Feb 2022	<input type="checkbox"/>
15250094	VBG			Mär 2022		<input type="checkbox"/>

At the bottom right, there are buttons for 'Neu...', 'Bearbeiten' (highlighted with a red box), 'Löschen', and 'Schließen'.

Unfallversicherung bearbeiten - Schritt 1 von 2

Unfallversicherung
 Hier tragen Sie die Mitgliedsnummer des Unternehmens ein, die von der Unfallversicherung vergeben wurde.
 Bitte beachten Sie, dass Unfallversicherungs-Meldungen nur noch mit einer im zentralen Mitgliedsnummernverzeichnis existierenden Mitgliedsnummer elektronisch versendet werden können.
 Wählen Sie die Berechnungsmethode aus, nach der die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden ermittelt werden soll.

Unfallversicherung (15250094)

Bezeichnung	Höchstjahresarbeitsverdienst
VBG	120000.00 €
Straße	Vollarbeiterrichtwert
Massaquoipassage 1	1520
Ort	
Hamburg	

Mitgliedskonto bei der Unfallversicherung

Mitgliedsnummer des Unternehmens
 ✓ registriert

Betriebsnummer des AG (Vorschlag)

Abweichende Betriebsnummer

Betriebsnummer der Lohnabrechnenden Stelle (Vorschlag)

Abweichende Betriebsnummer

PIN (lt. Anschreiben UV)

Gültig ab

Gültig bis

Berechnungsgrundlagen

Ermittlung der Arbeitsstunden

Beitragsmaßstab

Beim Verlassen der Unfallversicherung erhalten Sie folgenden Hinweis. Der Standard-Gefahrтарif sowie die eventuell beim Arbeitnehmer abweichenden Gefahrтарife müssen neu erfasst werden.

Warnung - edlohn

Beendigung der Unfallversicherung

Durch die Beendigung der Unfallversicherung zum Februar 2022, wird der bisherige Standard-Gefahrтарif des Unternehmens, sowie die beim Arbeitnehmer individuell zugeordnete Gefahrтарife dieser Unfallversicherung entfernt.

Soll das Mitgliedskonto der Unfallversicherung in einem bereits abgerechneten Monat beendet werden, müssen Sie zuerst die Firma und alle Arbeitnehmer auf Korrektur setzen.

Im Abrechnungsmonat nach der Beendigung der Unfallversicherung wird diese nun mit einem Haken in der Spalte **Beendet** angezeigt.

Jetzt kann dieselbe Unfallversicherung mit einer anderen Mitgliedsnummer angelegt werden.

Betr.-Nr.	Name	Standard-GTS	Mitglieds.-Nr...	Gültig ab	Gültig bis	Beendet
15250094	VBG		0920054633	Mai 2008	Feb 2022	<input checked="" type="checkbox"/>
15250094	VBG	0065 Unternehmen d. Ingenieur...	1220184370	Mär 2022		<input type="checkbox"/>

In diesem Beispiel wird zum Februar ein unterjähriger Digitaler Lohnnachweis für die alte Mitgliedsnummer mit Meldegrund UV 05 an die Unfallversicherung versendet. Für die neue Mitgliedsnummer wird systemseitig ein Stammdatenabgleich durchgeführt und am Jahresende ein Digitaler Lohnnachweis für die neue Mitgliedsnummer mit Zeitraum März bis Dezember mit Meldegrund UV 01 versendet.

Achtung:

Ändern Sie hingegen lediglich die Mitgliedsnummer aufgrund einer Fehleingabe, entsteht kein unterjähriger Digitaler Lohnnachweis.

In diesem Fall wird die Stammdatenabfrage des aktuellen Meldejahres storniert und mit geänderter Mitgliedsnummer neu erstellt (siehe hierzu Punkt 1.3 Erläuterungen zur Stammdatenabfrage).

1.9.3 Ende der Zuständigkeit der Unfallversicherung > Meldegrund UV05

Dieser Fall tritt ein, wenn ein Unternehmen seinen Unternehmensgegenstand ändert und für den neuen Gewerbezug die bisherige Unfallversicherung nicht mehr zuständig ist.

Hier handelt es sich um die gleiche Vorgehensweise wie unter Punkt 1.9.2 beschrieben, jedoch mit dem Unterschied, dass nicht dieselbe Unfallversicherung mit neuer Mitgliedsnummer, sondern eine neue Unfallversicherung angelegt wird.

Auch in diesem Fall wird ein unterjähriger Digitaler Lohnnachweis für die beendete Unfallversicherung mit Meldegrund UV 05 versendet. Für die neue Unfallversicherung wird systemseitig ein Stammdatenabgleich durchgeführt und am Jahresende ein Digitaler Lohnnachweis mit Meldegrund UV 01 versendet.

1.9.4 Alle AN eines Unternehmens sind ausgeschieden > Meldegrund UV 06

Bei allen Arbeitnehmern ist ein Austrittsdatum (Austrittsgrund ist optional) erfasst. Beim Abrechnen wird ein Digitaler Lohnnachweis mit Meldegrund UV06 erstellt (auch in dieser Konstellation entstehen 92er Meldungen).

Tritt im Laufe des Jahres wieder ein Arbeitnehmer ein, wird mit der Dezemberabrechnung der unterjährige Digitale Lohnnachweis storniert und ein neuer Digitaler Lohnnachweis mit Meldegrund UV01 erzeugt.

1.9.5 Systemwechsel > Meldegrund UV 06

Alle Arbeitnehmer haben ein Austrittsdatum im Abrechnungsmonat (oder Korrekturmonat) und mindestens einer dieser Arbeitnehmer hat den Austrittsgrund **Systemwechsel**.

Beim Abrechnen wird ein Digitaler Lohnnachweis mit Meldegrund UV 06 erstellt. Im Falle des Systemwechsels sind in **>edlohn** keine 92er Meldungen zu erstellen. Diese sind vom übernehmenden Lohnsystem im Dezember inklusive der Vortragswerte zu erstellen.

1.9.6 Eintritt des Insolvenzfalles – Meldegrund UV 08

Um einen Digitalen Lohnnachweis im Falle einer Insolvenzeröffnung mit Meldegrund UV 08 zu übermitteln, ist es erforderlich, das Datum der Insolvenzeröffnung in den Stammdaten zu hinterlegen.

Firma > Abrechnungsdaten > Sonstiges > Insolvenzverfahren

The screenshot shows a software interface with a left-hand navigation menu and a main content area. The navigation menu includes: Allgemeines, Einstellungen, Lohnsteuer, Unfallversicherung, Rückstellungen, rvBEA, Angaben DSBD, Sonstiges (highlighted), and Version. The main content area is titled 'Insolvenzverfahren' and contains a field labeled 'Tag der Insolvenzeröffnung' with a calendar icon, which is highlighted by a red rectangular box. At the bottom of the interface, there are four buttons: 'Fehlerdetails' (with a warning icon), 'Suchen' (with a magnifying glass icon), 'OK' (with a checkmark icon), and 'Abrechnen'.

Beim Abrechnen entsteht ein Digitaler Lohnnachweis mit Meldegrund UV 08.

Wichtig:


Sollten Sie weiterbeschäftigte Arbeitnehmer während eines laufenden Insolvenzverfahrens abrechnen, fordern Sie bitte die gesonderte Beschreibung für Abrechnung im Insolvenzverfahren an.

1.9.7 Betriebsübergang > Meldegrund UV 05

Wird einem Unternehmen aufgrund eines Inhaberwechsel oder eines Wechsels der Rechtsform eine neue Betriebsnummer von der Arbeitsagentur zugeteilt, handelt es sich um einen sogenannten Betriebsübergang. Die Unfallversicherung eröffnet in diesem Fall ein neues Mitgliedskonto mit neuer Mitgliedsnummer.

In einen solchen Fall ändern Sie im aktuellen Abrechnungsmonat die **Betriebsnummer** der Betriebsstätte und stellen gleichzeitig das Merkmal **Betriebsübergang** auf **Ja**.

Hauptsitz > Abrechnungsdaten > Allgemeines



The screenshot shows a web-based form with a sidebar on the left containing menu items: 'Allgemeines', 'Kurzarbeit / Sonstiges', 'Zahlstelle', 'Verdiensthebung', and 'Version'. The main area is titled 'Betriebsnummer (zwingend erforderlich)'. It contains two input fields: 'Betriebsnummer' with the value '02345675' and 'Betriebsübergang' with a dropdown menu set to 'Ja'. Below this is a section 'Sitz der Betriebsstätte' with a field 'Bezeichnung der Betriebsstätte' containing 'Hauptsitz'. At the bottom right, there are buttons for 'Fehlerdetails', 'Suchen', 'OK', and 'Abbrechen'.

Nach dem Berechnen erhalten Sie folgenden Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei einem Betriebsübergang die Unfallversicherung eine neue Mitgliedsnummer mit neuer PIN vergibt. Das Mitgliedskonto der Unfallversicherung muss beendet und neu angelegt werden.

Die bisherige Unfallversicherung muss nun über Korrektur der Firma beendet werden (wie unter Punkt 1.9.2 beschrieben). Danach kann dieselbe Unfallversicherung nochmals mit einer neuen Mitgliedsnummer angelegt werden.

Zum Zeitpunkt des Wechsels wird nun ein unterjähriger Digitaler Lohnnachweis für die „alte“ Mitgliedsnummer mit Meldegrund UV 05 an die Unfallversicherung versendet. Für die neue Mitgliedsnummer wird systemseitig eine Stammdatenabfrage durchgeführt und am Jahresende ein Digitaler Lohnnachweis für die neue Mitgliedsnummer mit Zeitraum ab Betriebsübergang mit Meldegrund UV 01 versendet (siehe Punkt 1.3 Erläuterungen zur Stammdatenabfrage).

1.9.8 Stornierungsgründe

Eine Stornierung und Neumeldung des Digitalen Lohnnachweises für Unternehmen mit dem Beitragsmaßstab 1 ist nur durchzuführen, soweit sich die Höhe der Entgelte ändert.

Bei Unternehmen mit dem Beitragsmaßstab 2 ist hingegen eine Stornierung vorzunehmen, soweit sich Arbeitsstunden ändern.

Für den Beitragsmaßstab 3 (Beitrag auf Basis der Anzahl der Versicherten) ist eine Stornierung vorgesehen, soweit sich die Anzahl der Versicherten ändert.